
Das Wort

Einleitung

Das Wort. Was ist das *Wort*? Was verstehen wir unter dem Begriff „*Wort*“? Das Wort „*Wort*“ läßt sich irgendwie nicht klar definieren, auch die Zuordnung in eine Kategorie wie das Wort Baum in den Bereich der Pflanzenwelt ist nicht möglich. Es scheint allerdings, daß WORT ein Synonym für **Sprache** ist.

Mit einem Wort bzw. mit vielen Worten drücken wir etwas bestimmtes aus, wollen etwas beschreiben. Wir können das sowohl mit einem schriftlichen als auch mit einem gesprochenen Wort tun. Beide Aspekte schauen wir nun genauer an.

Das geschriebene und gesprochene Wort

Das schriftliche Wort

Ein schriftliches Wort besteht aus zusammengesetzten Buchstaben, also einer Buchstabenfolge. Und Buchstaben sind Schriftzeichen, eine Zeichenfolge mit verschiedenen Buchstaben aus unserem Alphabet. Um zu wissen, welches Wort dann geschrieben steht, müssen wir logischerweise das Lesen lernen. Und damit wir wissen, wie es richtig gelesen wird, benötigen wir dazu die richtigen und passenden Vokale.

Das gesprochene Wort

Wir sprechen nichts anderes aus als die Buchstabenfolge, die wir vor unseren Augen sehen. Das ist leicht bei Sprachen, die Vokalbuchstaben kennen. Im Hebräischen ist das nicht der Fall. Die Hebräische Sprache kennt das eigentlich nicht. Erst später wurde ein System entwickelt – siehe Masoretischer Text / wikipedia, um die hebräische Schrift überhaupt lesen und richtig aussprechen zu können.

Die Konsonanten HS könnte alles sein: HOSE, HASE, HAUS. Ich denke mal, daß für die richtige Lesart die Sprache Bilder als Grundlage gedient haben. So ist das erst einmal allgemein betrachtet. In der Bibel haben wir es mit einem ganz wichtigen Wort zu tun: Dem Wort unseres Vaters im Himmel.

Das Wort

Die hebräischen Verben des Sagens und Mitteilens

Es folgen die hebräischen Worte auf Grundlage des Buches „Wortschatz der hebr. Bibel, v. Samuel Arnet“ . Die deutsche Bedeutung habe ich aus dem PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch-Deutsch entnommen

Hebräisch	Deutsch	PONS S.
אמר	sagen, sich sagen, denken; ansagen, anordnen	20
ארר	verfluchen	27
ברך	segnen	46/47
בשר	gute Nachricht, frohe Botschaft verkünden oder bringen	48
גיל	jubeln, jauchzen	56
דבר	sprechen, reden, zusagen, nachsagen, übel reden, befehlen	63
דמם	erstarren, verstummen, ruhig, still sein	68
הגה	seufzen, murmeln, denken, nachdenken, reflektieren, sprechen	71
הלל	preisen, jubeln	74
זהר	warnen, gewarnt werden, sich warnen lassen	79
מז	aufspielen, musizieren, singen, preisen	81
זעק	schreien, rufen	83
חקק	anordnen, befehlen	105
חרף	verhöhnern, spotten, sich lustig machen, schmähen	108/109
חרש	ausdenken, ersinnen	109
ידה	loben, preisen	119
יכח	rechten, streiten, richten, entscheiden, bestimmen, strafen	125
יסר	lehren, instruieren, einüben, warnen, disziplinieren, zurechtweisen, mahnen, strafen	126
כזב	lügen, täuschen,	142
כחש	lügen, ab-, verleugnen, vortäuschen, verheimlichen, schmeicheln, sich erniedrigen	142
כתב	schreiben	150
לון	murren	155
לעג	auslachen, verspotten	157
נבא	als Prophet handeln, sprechen	199
נגד	mitteilen, erzählen, zur Kenntnis bringen / einen Traum , ein Rätsel deuten, erklären	200
נדר	schwören	202
סלח	vergeben	226
ספר	zählen, aufzählen, erzählen, schreiben, verkünden	229
ענה	antworten, aussagen	246
עתר	beten, bitten, sich erbitten, erweichen lassen, gnädig gestimmt sein	257
פלל	richten, schlichten, beten, bitten, fürbitten	263
פתה	überreden, betören, täuschen, irreführen, betrügen	271

Das Wort

צוה	befehlen, anordnen, gebieten, beauftragen, bestallen, schicken	275
צעק	schreien, rufen	280
קלל	gering machen, verfluchen, gering achten, verachten	291
קסם	wahrsagen, weissagen, Orakel befragen	292
קרא	rufen, nennen, laut lesen, anrufen, berufen, ausrufen, bekannt geben, proklamieren, predigen,	294
שיח	denken, nachdenken, meditieren, reden, diskutieren, singen (über den Gegenstand der Meditation)	320
שאג	brüllen, stöhnen, schreien	324
שאל	fragen, bitten, wünschen, fordern, nachforschen, ermitteln	326
שבע	schwören	328
שוע	rufen, um Hilfe rufen	333
שיר	singen	337

Ganz schön viele hebräische Verben, mit denen wir uns alle, einschließlich der Vater im Himmel uns ausdrücken können. Nach dieser allgemeinen Auseinandersetzung schauen wir uns als nächstes „Das Wort unseres Vaters im Himmel“ an. Denn wenn er spricht, dann hat sein Wort eine vollkommen andere Dimension als die Worte der Menschen.

Das Wort unseres Vaters im Himmel

Das Wort unseres Vaters im Himmel

Bevor es schriftlich festgehalten wurde, werden konnte, gab es nur das „gesprochene“ Wort. Im **1 Mose**, besonders im ersten Kapitel lesen wir immer wieder „*Und er sprach*“. Er hat ausgesprochen, was entstehen soll. Egal ob es um das Licht geht oder um die Bepflanzung der Erde bzw. die Erschaffung der Tiere und uns Menschen.

Wenn er spricht, dann geschieht es auch. Zugegeben, nur durch das Aussprechen wird wohl nicht alles von alleine entstanden sein. Zwischen dem Anordnen und dem Erfüllen hatte unser Vater im Himmel auch Mitarbeiter gehabt, die ihm beim Ausführen seiner Pläne geholfen haben.

Das Wort unseres Vaters im Himmel

Seit wann existiert es denn? Einen Hinweis gibt uns das Johannes-Evangelium:

Joh 1,1 **Im Anfang** war das Wort, und das Wort war **bei Gott**, und Gott **war das Wort**

Es war also schon immer da. Und vor allem bei unserem Vater im Himmel. Ein interessanter Aspekt ist die Aussage in der gleichen Bibelstelle „und Gott war das Wort“.

Unser Vater im Himmel ist das Wort selbst? Wie ist das denn zu verstehen? Erklärbar wäre das mit der Stelle **1 Mo 15,1** ... dass zu Abram das **Wort** des HERRN kam in einer Offenbarung: Fürchte dich nicht, Abram! Ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn.

So wie das sich liest, wird mit WORT augenscheinlich eine Person bezeichnet. Und um eine Person ansprechen zu können, haben diese bekanntlich auch Namen. WORT ist also einer seiner vielen Namen, die er so hat. In der Thompson-Studienbibel ist WORT in der Namensliste mit aufgeführt.

Das Wort unseres Vaters im Himmel

Da wir nun wissen, daß dies sein Name ist, kommt er am Beispiel von **1 Mo 15,1** zu uns persönlich und spricht mit uns. Dazu ist er sich nicht zu schade. Wir haben also eine Begegnung mit dem Wort. Wir dürfen uns das WORT allerdings nicht unter der üblichen Form von Schriftzeichen oder dem gesprochenen Wort vorstellen. Sondern dieses WORT müssen wir uns viel größer vorstellen, als es unser Verstand überhaupt und jemals erfassen kann.

Ach ja, erfassen. Mit unserem Verstand geht's gar nicht. Nur unser Herz und unser Geist können es erfassen. Das Herz weiß um das WORT, das unser Vater im Himmel selbst ist. Es kennt das WORT durch und durch, während der Verstandes-Mensch ihn völlig ausblendet, sogar verleugnet.

Das Wort

Das Wort unseres Vaters im Himmel

Wie das WORT handelt, so handeln wir auch. In diesem Fall folgen wir dem WORT, also unserem Vater im Himmel.

4 Mo 9,18 Nach dem **Wort** des HERRN brachen sie auf, und nach seinem **Wort** lagerten sie sich. Solange die Wolke auf der Wohnung blieb, so lange lagerten sie.

Das Wort unseres Vaters im Himmel

Wir brauchen hierzu nicht einmal in die Ferne schweifen:

5 Mo 30,13 Es ist auch nicht jenseits des Meeres, dass du sagen müsstest: Wer will für uns über das Meer fahren und es uns holen, dass wir's hören und tun?

5 Mo 30,14 Denn **es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.**

Das Wort unseres Vaters im Himmel

Der Vater hält, was er verspricht

5 Mo 32,47 Denn **es ist nicht ein leeres Wort an euch, sondern es ist euer Leben,** und durch dies Wort werdet ihr lange leben in dem Lande, in das ihr zieht über den Jordan, um es einzunehmen.

Jos 21,45 **Es war nichts dahingefallen von all dem guten Wort, das der HERR dem Hause Israel verkündigt hatte. Es war alles gekommen.**

Um jeden Zweifel aus dem Weg zu räumen, dürfen wir die Erfüllung sehen

4 Mo 11,23 Der HERR aber sprach zu Mose: Ist denn die Hand des HERRN zu kurz? Aber du sollst jetzt sehen, ob sich dir mein Wort erfüllt oder nicht.

Das Wort unseres Vaters im Himmel

Jos 23,15 Wie nun all das gute Wort gekommen ist, das der HERR, euer Gott, euch verkündigt hat, so wird der HERR auch über euch kommen lassen all das böse Wort, bis er euch vertilgt hat aus diesem guten Lande, das euch der HERR, euer Gott, gegeben hat.

Es gibt nicht nur sein gutes Wort. Mit dem bösen Wort ist der Fluch gemeint, das im 5 Mose 28 den Israeliten vorgelegt hat. Wenn wir nicht auf ihn hören wollen, müssen wir entsprechend die Konsequenzen tragen.

Das Wort unseres Vaters im Himmel

WORT steht auch für eine Sache, für eine Angelegenheit, eine Absicht, die Vater im Himmel uns offenbaren will. Diese Bibelstelle müssen wir also im Zusammenhang mit den vorangegangenen Versen sehen.

1 Sam 3,17 Er sprach: Was war das für ein **Wort**, das er dir gesagt hat? Verschweige mir nichts. Gott tue dir dies und das, wenn du mir etwas verschweigst von all den **Worten**, die er dir gesagt hat.

Das Wort unseres Vaters im Himmel

Wohin das Wort unseres Vaters im Himmel geht, das sehen wir unter anderem an dieser Bibelstelle. Sein Geist redet durch uns. Wir sind mehr oder weniger Botschafter seines Wortes

2 Sam 23,2 Der Geist des HERRN hat durch mich geredet, und **sein Wort ist auf meiner Zunge**.

Das Wort unseres Vaters im Himmel

Der Psalmist, zumeist ist es der König David beschreibt das WORT so:

Ps 33,4 Denn **des HERRN Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss..**

6 Der Himmel ist durch das Wort des HERRN gemacht und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes.

Ps 93,5 Dein Wort **ist wahrhaftig und gewiss**;
Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses, HERR, für alle Zeit.

Ps 105,42 Denn er gedachte an **sein heiliges Wort** und an Abraham, seinen Knecht.

Ps 107,20 er sandte **sein Wort** und **machte sie gesund** und errettete sie, dass sie nicht starben:

Ps 119,50 Das ist mein Trost in meinem Elend,
dass dein Wort mich **erquickt**.

Ps 119,28 Ich gräme mich, dass mir die Seele verschmachtet;
stärke mich nach deinem Wort.

Ps 119,41 HERR, lass mir deine Gnade widerfahren,
deine **Hilfe** nach deinem Wort,

Ps 119,89 HERR, dein Wort **bleibt ewiglich**,
so weit der Himmel reicht;

Das Wort

Ps 119,103 Dein Wort ist meinem Munde
süßer als Honig.

104 Dein Wort **macht mich klug;**
darum hasse ich alle falschen Wege.

**105 Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.**

Ps 119,116 **Erhalte** mich durch dein Wort, dass ich lebe,
und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.

Ps 119,123 Meine Augen sehnen sich nach deinem Heil
und nach dem Wort deiner **Gerechtigkeit.**

Ps 119,140 Dein Wort ist **ganz durchläutert,**
und dein Knecht hat es lieb.

Ps 147,15 Er sendet sein Gebot auf die Erde,
sein Wort **läuft schnell.**

Die Feinde unseres Vaters haben Angst vor dessen mächtigem Wort

Ps 68,12 Der Herr gibt ein Wort –
der Freudenbotinnen ist eine große Schar –:
13 Die Könige der Heerscharen fliehen, sie fliehen,
und die Frauen teilen die Beute aus.

Das Wort

Das Wort

aufgelistet aus den bisher genannten Bibelstellen

- Name des Vaters im Himmel
- Kommt persönlich zu mir
- Der Herzens/Geistes-Mensch kennt ihn durch und durch
- Der Verstandes-Mensch leugnet ihn
- Geht voraus, wir folgen ihm
- Ist ganz nah, in unserem Herzen
- Erfüllt, wozu es gesandt wurde
- Nicht nur gut, auch böse
- Gute Worte = Segen / Böse Worte = Fluch
- Ist wahrhaftig, gewiß, heilig
- Macht gesund
- Erquickt, stärkt
- Eine Hilfe
- Bleibt ewiglich
- Süßer als Honig
- Macht klug
- Leuchte und Licht auf meinem Weg
- Erhält mich
- Gerecht
- Ganz durchläutert
- Läuft schnell

Das Wort unseres Vaters im Himmel

Alles schön und gut. Zwischen Theorie und Praxis liegt bekanntlich zuweilen ein gewaltiger Unterschied. Darum haben wir durchweg Probleme mit seinem Wort, das an uns ergeht und uns durch die ganze Bibel ermahnt, den richtigen Weg weist? Doch warum weigern wir uns, seine Weisungen und Ratschläge ernst zu nehmen?

Unser Hauptproblem liegt wohl darin, daß wir fern von ihm leben. Auch wenn Jesus vor ca. 2000 Jahren diese Trennung durch seinen Tod am Kreuz und die Auferstehung wieder aufgehoben hat. Was hält uns ab, eine Beziehung zum Vater aufzubauen?

Das ist unser Mißtrauen. Denn zu lange haben wir den Lügen des Teufels, des Satans geglaubt, seit seinem Besuch im Garten Eden. Seitdem versucht er alles erdenkliche, um uns vom Vater im Himmel wegzuziehen. Woran können wir erkennen, wie unsere Mitmenschen mit Worten umgehen?

Ihre Worte sind glatt (**Spr 2,16**). Desweiteren machen sie recht viele Worte (**Spr. 10,19**). Es gibt genügend Menschen, die ohne Punkt und Komma reden und so eigentlich nicht wirklich zuhören können. Sie reden hart und erzeugen Grimm (**Spr 15,1**). Zudem falsch und verlogen, wie der Psalmist es erkennt (**Ps 36,4**). Giftige Worte treffen uns wie Pfeile (**Ps 64,4**). Und es gibt Menschen, die nur mit Worten umgehen, aber leider ihnen keine konkreten Taten folgen (**Spr 14,23**).

Bei all den genannten Beispielen dürfen wir allerdings nicht vergessen, daß wir teilweise selbst uns so verhalten, und uns daher an die eigene Nase fassen müssen. Das ist einer der Gründe, weshalb wir mit dem, was der Vater im Himmel uns mitteilt, anweist, warnt usw. in einen zumeist gewaltigen Konflikt kommen. Die Bibel gibt uns dafür reichlich Hinweise, wie wir es anders machen sollen.

Gerade im Umgang miteinander sollten wir aufrichtig und ehrlich sein. Worte zu Herzen nehmen und sich nicht gleichgültig gegenüber dem anderen verhalten, egal welche soziale Stellung er hat.

Biblische Empfehlung im Umgang mit Worten

Laß deiner Worte wenig sein (Pred 5,1)

Wer viel redet, viele Worte macht, ist gar nicht in der Lage, überhaupt zuzuhören, egal ob dir der Vater im Himmel oder ein Mensch etwas sagen will. Außerdem hat das ohnehin noch weitere negative Folgen:

Spr 14,23 Wo man arbeitet, da ist Gewinn; wo man aber nur mit Worten umgeht, da ist Mangel.

Pred 6,11 Denn je mehr Worte, desto mehr Eitelkeit; was hat der Mensch davon?

Sir 19,16 Oft entfährt einem ein Wort, das doch nicht böse gemeint war; denn wem ist noch nie ein böses Wort entfahren?

Im Eifer der Wortgefechte kann auch dies schon mal passieren. Gut ist es, wenn es möglich ist, nach dem Gewitter wieder aufeinander zuzugehen und die „bösen“ Worte auszuräumen und einander zu vergeben. Das aber ist nur machbar, wenn beide Seiten einsichtig geworden sind, von ihrer eingenommenen Position abrücken und aufeinander zugehen. Bleibt eine Seite jedoch stur, wird es schwierig mit der Aussöhnung und die seelischen Verletzungen bleiben zurück.

Diese Bibelstelle ruft uns zur Gelassenheit auf. Es läßt wohl nicht immer vermeiden. So vollkommen wie Jesus sind wir nun mal doch nicht, von dem wohl nie ein böses Wort über die Lippen kam. Stattdessen traf er immer den richtigen Ton und fand für jeden die richtigen Worte.

Sir 1,31 Aus dem Schatz der Weisheit kommen treffende Worte, aber dem Gottlosen ist Gottes Wort ein Gräuel.

Dies galt auch für die Pharisäer, die jedoch stets ergrimten, wenn sie im Herzen getroffen wurden. Sie lehnten ihn ab. Daher nehmen dieses Wort für uns selbst wenigstens ernst, um uns weiterzuentwickeln:

Spr 22,17 Neige deine Ohren und höre die Worte von Weisen und nimm zu Herzen meine Lehre.

Denn:

Sir 18,14 Er erbarmt sich über alle, die sich erziehen lassen und eifrig auf sein Wort hören.

Das Wort

Insgesamt ist es schwierig, alle für uns infrage kommenden Bibelstellen zusammenzustellen. Deshalb überlasse ich es jedem von euch selbst, sich mit dem Thema WORT weiter auseinanderzusetzen und zu vertiefen. Ein paar füge ich noch hinzu:

Mi 6,8 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Folgen wir dieser Aufforderung, so dürfen wir uns auf dieses freuen:

Joh 14,23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: **Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.**

Joh 8,51 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wer mein Wort hält, der wird den Tod nicht sehen in Ewigkeit.**

Außerdem:

Joh 3,34 Denn der, den Gott gesandt hat, redet Gottes Worte; denn Gott gibt den Geist ohne Maß.

Joh 8,47 Wer von Gott ist, der hört Gottes Worte; ihr hört darum nicht, weil ihr nicht von Gott seid.

Sir 2,18 Die den Herrn fürchten, glauben seinem Wort; und die ihn lieb haben, bleiben auf seinen Wegen.

Was uns aber „blüht“, wenn wir uns nicht daran halten:

Joh 12,48 Wer mich verachtet und nimmt meine Worte nicht an, der hat schon seinen Richter: Das Wort, das ich geredet habe, das wird ihn richten am Jüngsten Tage.

Spr 13,13 **Wer das Wort verachtet, muss dafür büßen; wer aber das Gebot fürchtet, dem wird es gelohnt.**

Der Vater im Himmel legt uns ans Herz:

Sir 9,21 Sieh dir deinen Nächsten genau an, und wenn du Rat brauchst, so suche ihn nur bei weisen Leuten,

22 und besprich dich mit den Verständigen, und richte all das Deine nach Gottes Wort.

Sir 4,27 Halt dein Wort nicht zurück,

28 wenn du andern damit helfen kannst;

29 denn im Wort gibt sich die Weisheit kund und Einsicht in dem, was die Zunge spricht.

Das Wort

Sir 18,15 Mein Kind, wenn du jemand Gutes tust, so tu's nicht mit tadelnden Worten; und wenn du jemand etwas gibst, so kränke ihn nicht dabei.

16 Wie der Tau die Hitze kühlt, so ist ein gutes Wort besser als eine Gabe.

17 Ja, ein Wort ist oft wichtiger als eine große Gabe, und ein freundlicher Mensch gibt sie beide.

Ja, ein Wort ist oft wichtiger. Gerade im zwischenmenschlichen Bereich. Was nützt es dem anderen, wenn dieser mit materiellen Dingen nur so zugedeckt wird. Das Wort, vor allem das richtige Wort zur richtigen Zeit ist viel mehr wert für die Seele, für unseren Geist, für den inneren Menschen.

Unsere Seele braucht Zuwendung, um wieder zu einem bewässerten Garten zu werden, wo es wieder blüht und sie entsprechend aufblühen und sich entfalten kann. Wenn nicht befindet sie sich wirklich sprichwörtlich in MIDBAR, das ist hebräisch und bedeutet Wüste. Meine Definition ist „ohne das Wort. D. h. MIDBAR ist ein zusammengesetztes Wort aus MIN DABAR.

MIN = weg von, aus... / DABAR = Wort, Sache, Ereignis